

# Tricks für gute Fotos

Seminar des Bildungszentrums

**BERGKAMEN** ■ Es sind nur ein paar kleine Handgriffe, doch sie haben oft eine große Wirkung: Wer die Motivprogramme seiner Digitalkamera richtig nutzt, verbessert die Qualität seiner Fotos verblüffend.

Wie die jeweiligen Motivprogramme richtig genutzt werden und worauf die Kamera-Nutzer dabei achten müssen, das lernen sie in einem Seminar des Bildungszentrums Multi Kulti des Multikulturellen Forums.

An zwei aufeinanderfolgenden Donnerstagen (19. und 26. Mai) lernen die Kursteilnehmer, was Motivprogramme überhaupt sind und wie sie diese effektiv nutzen können. Der Einführungskurs in die Digitalfotografie beginnt an beiden Seminartagen um 16.30 Uhr und dauert bis etwa 20.30 Uhr.

Am zweiten Donnerstag erproben die Teilnehmer das Gelernte auch in der Praxis: Es ist eine etwa einstündige Fotoexkursion geplant, bei der die Lernenden ihr neu erworbenes Wissen an Motiven in der näheren Umgebung anwenden können.

Das Multikulturelle Forum nimmt für den Kurs in seinen Räumlichkeiten an der Präsidentenstraße 44 noch Anmeldungen entgegen. Wer Interesse an der Digitalfotografie hat, kann sich unter Tel. 023 06/3 06 30 16 dafür anmelden.

# Auf den Spuren Luthers

**BERGKAMEN** ■ Die Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde hat noch einige Plätze bei ihrer Studienfahrt frei. Die Teilnehmer fahren nach Neuhoof, von wo aus Ausflüge zur Wartburg in Eisenach und zum Kloster Kreuzberg in der Bayerischen Rhön geplant sind.

Die Gemeinde ist von Freitag, 10. Juni, bis Montag, 13. Juni, unterwegs. Wer noch mitfahren möchte, kann sich im Oberadener Gemeindebüro anmelden, das unter der Rufnummer 023 06/8 31 20 zu erreichen ist.

Die Studienfahrt unter dem Motto „Auf den Spuren Martin Luthers“ kostet in Doppelzimmern, für die noch einige Plätze frei sind, 190 Euro pro Person.



Viola Starzetz und Dirk Fißmer drehen zusammen ein Video, in dem sie Behinderte auf die Möglichkeit aufmerksam machen wollen, wieder einen Arbeitsplatz zu finden. Foto: Stefan Milk

# Auch für Behinderte gibt es Chancen auf einen Job

Gesundheitsunternehmen sollen auf Beschäftigungsmöglichkeiten hinweisen

Von Michael Dörlemann

**BERGKAMEN** ■ Der Bergkamener Dirk Fißmer will mehr Menschen mit Behinderungen darauf aufmerksam machen, wie sie einen Job finden können. Deshalb strebt er eine Zusammenarbeit mit mehreren Unternehmen an, die Kontakte vermitteln sollen.

Fißmer arbeitet in der Unnaer Filiale der gemeinnützigen GmbH „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“ (AfB). Eine erste Kooperationspartnerin in Bergkamen hat er bereits gefunden: Viola Starzetz, die Inhaberin des Fitness- und Reha-Zentrums „Aktifit“ in der Bergkamener City, will ihre Patienten auf die Möglichkeit aufmerksam machen, trotz Behinderung wieder einen Weg ins Berufsleben zu finden. Weitere mögliche Partner, mit denen Fißmer bereits Gesprächstermine vereinbart hat, sind die benachbarte Sonnenapotheke und das Hörstudio Leydecker. „Ich will Kontakt mit Unternehmen aufnehmen, die häufig mit Menschen mit Behinderungen zu tun haben“, erläutert Fißmer.

Menschen, die durch eine Krankheit oder einen Unfall behindert sind, haben es



Im Unternehmen „Arbeit für Behinderte“ finden auch Menschen im Rollstuhl einen Arbeitsplatz. Der Bergkamener Dirk Fißmer will ihnen diese Möglichkeiten zeigen. Foto: privat

schwer, einen Arbeitsplatz zu bekommen – das weiß auch Viola Starzetz aus Erfahrung. „Wir haben auch Patienten, die nach einem Unfall im Rollstuhl sitzen oder auf eine Gehhilfe angewiesen sind und die deshalb ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können“, sagt sie.

Einer ihrer Patienten, der nach einem schweren Betriebsunfall berufsunfähig war, hat bereits Kontakt zu Fißmer und der AfB geknüpft. „Ich weiß, dass er schon lange auf der Suche

nach einer Arbeitsmöglichkeit war“, so Starzetz. Der Mann macht zunächst ein Praktikum bei der AfB, um zu sehen, ob er eine passende Tätigkeit findet. Das Unternehmen arbeitet gebrauchte Computer und Notebooks auf – einschließlich des Zubehörs – die es meist als Spende von Unternehmen bekommt und verkauft sie, unter anderem über die Sozialkaufhäuser der Diakonie. „Dabei findet sich für fast jede eine passende Tätigkeit – auch wenn er im Rollstuhl sitzt“, so Fißmer.

Auch er selbst hat trotz einer Behinderung bei der AfB wieder Arbeit gefunden, nachdem er seinen Job in einem kaufmännischen Beruf bei einer großen Einzelhandelskette verloren hatte. Das Unternehmen war in finanzielle Turbulenzen geraten und hatte deshalb einen Teil des Personals entlassen.

Dirk Fißmer hat ein Handicap, seit er vor einigen Jahren einen Unfall hatte: Dabei erlitt er einen Kniebeschaden, kann seitdem nicht mehr lange stehen und ist zu 60 Prozent schwerbehindert. „Viele Arbeitgeber sehen die Angaben über die Behinderung in der Bewerbung – und dann ist man gleich raus“, weiß der Bergkamener aus Erfahrung. „Dabei spielt meine Behinderung für meine Arbeit eigentlich gar keine Rolle – denken und reden kann ich ja ohne weiteres.“

Er hatte jedoch Glück: Kaum war er arbeitslos, konnte er ein Praktikum bei der AfB machen. Das Unternehmen erkannte schnell, dass es Fißmers Erfahrungen im Marketing gut gebrauchen konnte.

Seit einiger Zeit arbeitet der Bergkamener bei der Niederlassung Unna und ist dort unter anderem für das Marketing zuständig.

# Fotografische Geschichten aus dem Revier

Heinz Beste stellt seine Fotografien in der Ökologiestation aus

Von Jürgen Klammer

**HEIL** ■ Mit einer Agfa-Box-Kamera begann bei Heinz Beste vor 54 Jahren die Leidenschaft „Fotografie“. Welche künstlerische Reife er erreicht hat, wie ideenreich er erlebte Geschichten umsetzt, sahen die Besucher bei der Eröffnung seiner Fotoausstellung „Fossil“ in der Ökostation.

Drei Jahre arbeitete der Herrteler an der Ausstellung, in der er sich mit dem Thema Bergbau früher und im Zeichen des Strukturwandels beschäftigt. Bestes Vater arbeitete „auf Zeche“, die Familie wohnte in einer Bergbausiedlung. So hörte Beste (66) Erzählungen von unter Tage, erlebte viele Geschichten aus dem Leben der Menschen aus dem Pott. Diese

Geschichten setzt Beste in Fotos um. „Vaters letzte Tauben“ ist eins der ausdrucksstarken Fotos. Beeindruckend ist auch das Foto „Mein Vater“: Betrachter sehen eine Sonnenblume im unteren linken Eck und ein Schachtgerüst, erkennen vague einen gebückten Mann. „Mein Vater arbeitete im Flöz Sonnenschein, das soll die Blume symbolisieren, schemenhaft ist die von der Arbeit gebückte Haltung meines Vaters Heinrich zu erkennen“, erklärte Beste.

Er arbeitet heute meist mit Digitaltechnik, bearbeitet seine Fotos am PC. „Ich versuche Farbe zu reduzieren, um den Fotos das zu Bunte zu nehmen, den Blick des Betrachters auf das zu richten, was ich wirklich ausdrücken will.“ Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 26. Juni.



Heinz Beste stellt seine Fotos, in denen er sich mit dem Thema Bergbau beschäftigt, in der Ökostation aus. Foto: Klammer

## ZU GUTER LETZT

**Dank** ■ Ehrlichkeit zahlt sich aus – diese Erfahrung machten die drei Grundschüler Marius, Janni und Shahin, die in einem Gebüch Diebesgut – 3000 Euro und neun Navigationsgeräte – fanden. Dabei war auch das Navigationsgerät von Achim Wortmann. Weil die Kinder das Diebesgut meldeten und er so sein Navi zurück bekam, bedankte Wortmann sich mit Geschenken.

handelt einen Partner für die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ suchte. Dabei verschenkte die Bibliothek anlässlich des Welttags des Buches Schmöcker an die Viert- und Fünftklässler der Schulen, die sich für diese Aktion angemeldet hatten.

**Geschenk** ■ Die Stadtbibliothek will die Viert- und Fünftklässler der Stadt zum Lesen animieren. Darum sprang die Bücherei ein, als die Stiftung Lesen und die Börse des Deutschen Buch-

**Arbeit** ■ Der zweite Arbeitsplatz Arbeit und Ausbildung des Jobcenters Kreis Unna, des Multikulturellen Forums und der Arbeitsagentur Hamm war ein voller Erfolg: Über 500 Arbeitssuchende waren in den Ratstrakt gekommen, um sich zu informieren. Dort stellten Unternehmen ihre Ausbildungs- und Stellenangebote vor.

# MIT DEN CITY CARS IN DEN FRÜHLING!



**PIXO ACENTA**  
1.0 l, 50 kW (68 PS), 5-Türer  
inkl. Klimaanlage

MONATLICHE RATE: € 79,-<sup>1</sup>



**MICRA ACENTA**  
1.2 l, 59 kW (80 PS), 5-Türer  
inkl. Klimaautomatik

MONATLICHE RATE: € 119,-<sup>2</sup>



**NOTE VISIA**  
1.4 l 16V, 65 kW (88 PS), 5-Türer  
inkl. Klimaanlage

MONATLICHE RATE: € 129,-<sup>3</sup>

**3 RATEN GESCHENKT!<sup>4</sup> 4 JAHRE GARANTIE!<sup>5</sup>**

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Thäslers GmbH  
Westring 205  
44575 Castrop-Rauxel  
Tel.: 0 23 05/2 99 49  
www.nissan-thaessler.de

Jacobs & Schlieper GmbH  
Hagener Str. 83 - 85  
58239 Schwerte  
Tel.: 0 23 04/1 44 41  
www.jacobs-schlieper.de

Autohaus Brüggemann  
GmbH & Co. KG  
Lindenhorster Str. 43  
44147 Dortmund  
Tel.: 02 31/8 49 02 05

Beyer Vertriebs GmbH  
Aplerbecker Str. 274  
44309 Dortmund  
Tel.: 02 31/92 53 50-0  
www.autohaus-beyer.com

Beyer Vertriebs GmbH  
Max-Planck-Str. 11  
59423 Unna (Industriepark Ost)  
Tel.: 0 23 03/9 86 66-0  
www.autohaus-beyer.com



SHIFT - the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,9 bis 4,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 139,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen. Die Angebote sind gültig bis 31.05.2011 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. <sup>1</sup>Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Anzahlung: 2.700,- €, Netto-Darlehensbetrag: 6.885,- €, monatliche Rate: 79,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 4.134,- €, Gesamtbetrag: 7.768,- €, effektiver Jahreszins: 3,99%, Sollzinssatz (gebunden): 2,92%, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. Ein Angebot der NISSAN Bank. <sup>2</sup>Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Anzahlung: 3.200,- €, Netto-Darlehensbetrag: 9.136,- €, monatliche Rate: 119,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 4.678,- €, Gesamtbetrag: 10.612,- €, effektiver Jahreszins: 3,99%, Sollzinssatz (gebunden): 2,87%, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. Ein Angebot der NISSAN Bank. <sup>3</sup>Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Anzahlung: 4.500,- €, Netto-Darlehensbetrag: 9.491,- €, monatliche Rate: 129,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 4.678,- €, Gesamtbetrag: 10.612,- €, effektiver Jahreszins: 3,99%, Sollzinssatz (gebunden): 2,85%, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. Ein Angebot der NISSAN Bank. <sup>4</sup>In den Finanzierungsbeispielen sind die Rabatte in Höhe von drei Monatsraten á 79,- €, 119,- € bzw. 129,- € bereits berücksichtigt. Nur gültig für diese Angebote. <sup>5</sup>Angebote beinhalten 4 Jahre Garantie. Verlängerter Garantieschutz auf bestimmte Baugruppen für ein Jahr bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5★ Anschlussgarantievertrages. Nur gültig für diese Angebote. Nähere Informationen zu 5★ Anschlussgarantie unter www.nissan.de oder bei uns.